

## Pro-Argumente

ggf. Ausgangslage für "arme" Erwachsene  
Wirtschaftspolitik (Abstiegsgänge nehmen)

transformativer Charakter?

"nette" Geste  
Wird teilweise aus der Armut herausgeholt, wenn auch nicht dauerhaft.

junge Leute benötigen jetzt Geld, gerade in der aktuellen Situation

Ausreichende Sicherung für alle nötig

Bildung muss kostenlos sein

ist eine Sicherung für junge Leute, man kann etwas ausprobieren?

Forderung nach Grunderbe nur als zusätzliche Forderung

## Contra-Argumente

Ändert nichts an Struktur

Teuerungen für Ältere

unökologischer Konsum (fettes Auto)

wenig nachhaltig

20000 EUR ist viel zu wenig, um Unternehmen zu gründen

Eigenverantwortung  
Zunahme von Konsumausgaben

Grundeinkommen besser

besser Grundeinkommen

Einnahmen fehlen Ländern und Kommunen

Andere  
bildungsbiographien sollten ermöglicht werden

Welchen Wert haben 20.000 Euro überhaupt noch?

Diskussion um die Erbschaftsteuer könnte leider

Verteilungsproblem wird nicht gelöst

Auch für reiche bzw. wohlhabende Erwachsene?

Nebelkerze  
keine Lösung

reicht dies für ein Studium?

Kann dazu "sinnlos" fass es für Konsumentenausgaben  
Insgesamt eherweise in schlechte Bereiche, angelegt wird, um auch zukünftig genug zu haben.

Es kann zur Folge haben, dass gesellschaftliche Aufgaben ausgeglichen werden (z.B. zu wenig Bafög)

## Anmerkungen

Kombination aus Vermögensteuer und Grunderbe kann ab einem bestimmten Vermögen zu einem negativen Grunderbe führen - wäre sinnvoll

Damit Alte nicht benachteiligt werden, auch anteilig für Ältere.

Staffelung für Ältere?

Frühkindliche Bildung und Finanzbildung verbessern

Lieber mehr Geld für Bildung

warum durch Grunderbe "Ausprobieren ermöglichen?" "Eine Reform des Ausbildungssystems, des Bafög etc würde diese Möglichkeit auch schaffen

Grunderbe ändert verhältnisse nicht grundlegend, wäre ab ein Anfang

Infrastruktur entsprechend Grundbedürfnisse, möglichst für Nutzende kostenfrei, ist wichtiger - darf nicht gegeneinander ausgespielt werden

Finanzbildung müsste verbessert werden, damit Ungleichheit durch Grunderbe nicht wächst

Ein guter Aufhänger um damit in Gespräch über Ungleichheit sprechen zu können

In Zeiten der Klimakrise sind Erbschaften nicht mehr gesichert

Wenn ich mich erinnere, gab es mal eine Leserbriefdiskussion, die argumentierten, warum sollen die Anderen (insbesondere sozial stärker Benachteiligte) etwas bekommen. Grunderbediskussion führt nicht unbedingt zu mehr Akzeptanz.

